

Referenzrahmen für die kantonale Kontrollprüfung

Der Referenzrahmen der kantonalen Kontrollprüfung richtet sich nach den Kompetenzen des Solothurner Lehrplans. Grundsätzlich gilt der 'Grundanspruch des zweiten Zyklus' als Referenz für die Inhalte der Prüfung (Vergl. Bild rechts: Der Grundanspruch des zweiten Zyklus ist jeweils als grüne Linie gekennzeichnet. Hier in schwarz umkreist). Auf den nachfolgenden Seiten werden die überprüften Kompetenzen aufgelistet. Spezielle Abweichungen vom Grundanspruch sind entsprechend gekennzeichnet. Eine Abweichung vom Grundanspruch bedeutet nicht, dass die beschriebene Kompetenz keine Bedeutung bei der Kontrollprüfung hat. Es lassen sich nicht alle Kompetenzen im Umfang der Kontrollprüfung testen.

Die detaillierten Lehrpläne sind ersichtlich bei www.so.lehrplan.ch.

Um die Inhalte der kantonalen Kontrollprüfung zu verstehen und zu bearbeiten, benötigen die Schülerinnen und Schüler ausser dem Regelunterricht keine weitere Vorbereitung.

Abkürzungen

KS = Kompetenzstufe

SuS = Schülerinnen & Schüler

Fachbereichslehrplan Deutsch Kompetenzaufbau		Lehrplan	
D,1 A	Hören Grundfertigkeiten		
1. Die Schülerinnen und Schüler können Laute, Silben, Stimmen, Geräusche und Töne wahrnehmen, einordnen und vergleichen. Sie können ihren rezeptiven Wortschatz aktivieren, um das Gehörte angemessen schnell zu verstehen.		Querverweise EZ = Wahrnehmung [2] EZ = Räumliche Orientierung [4] DaZ.1.1	
D.1.A.1 Die Schülerinnen und Schüler ...			
1	a	» können die Aufmerksamkeit auf die sprechende Person und deren Beitrag richten.	DaZ.1.1,d DaZ.1.1,e DaZ.1.1,b
	b	» können Klänge, Geräusche sowie Reime, Silben und einzelne Laute (z.B. Anlaute) heraushören (phonologische Bewusstheit).	
	c	» können den Tonfall einer Stimme in der entsprechenden Situation deuten (z.B. Lautstärke, Geschwindigkeit, Stimmlage).	
	d	» können unterschiedliche Laute und Lautverbindungen heraushören, im Wort verorten (Anlaut, Mittellaute, Endlaut) und mit Erfahrungen aus der Erstsprache vergleichen. » können einzelne Wörter und Wendungen in vertrauten Situationen verstehen oder deren Bedeutung erfragen und so ihren rezeptiven Wortschatz erweitern.	DaZ.1.1,c FS1F.1.B.1,a FS2E.1.B.1,a
2	e	» können nonverbale Mittel (z.B. Gestik, Mimik, Körperhaltung) und paraverbale Mittel (z.B. Intonation, Sprechfluss) in der Hörsituation deuten. » können eine Hörerwartung aufbauen und die nötige Ausdauer aufbringen, um einem längeren Hörbeitrag zu folgen.	FS1F.1.B.1,a FS2E.1.B.1,a
	f	» können in anforderungsreichen Situationen (z.B. Zeitdruck, Nebengeräusche) Emotionen der sprechenden Person einschätzen. » können Wörter und Wendungen in unterschiedlichen Situationen verstehen und so ihren rezeptiven Wortschatz erweitern.	DaZ.1.1,e
3	g	» können unterschiedliche Sprachregister aufgrund des Wortschatzes erkennen (z.B. Fachsprachen, Jugendsprachen, Sportsprachen).	
	h	» können Wörter und Wendungen in unterschiedlichen Situationen verstehen, sie Sprachregistern zuordnen und so ihren rezeptiven Wortschatz differenzieren.	

Deutsch

Textverstehen		Textproduktion		Sprachbetrachtung	
1. Hören	2. Lesen	4. Schreiben	5. Literatur im Fokus	6. Sprache im Fokus	
A 1. Die SuS können Laute, Silben, Stimmen, Geräusche & Töne wahrnehmen, einordnen & vergleichen. Sie können ihren rezeptiven Wortschatz aktivieren, um das Gehörte angemessen schnell zu verstehen. KS: a-f	A 1. Die SuS verfügen über Grundfertigkeiten des Lesens. Sie können ihren rezeptiven Wortschatz aktivieren, um das Gelesene schnell zu verstehen. KS: a-f	A 1. Die SuS können in einer persönlichen Handschrift leserlich & geläufig schreiben & die Tastatur geläufig nutzen. Sie entwickeln eine ausreichende Schreibflüssigkeit, um genügend Kapazität für die höheren Schreibprozesse zu haben. Sie können ihren produktiven Wortschatz & Satzmuster aktivieren, um flüssig formulieren & schreiben zu können. KS: a-g	A 1. & A 2. Nicht Inhalt der Kontrollprüfung	A 1. Nicht Inhalt der Kontrollprüfung	
B 1. Die SuS können wichtige Informationen aus Hörtexten entnehmen. KS: a-f	B 1. Die SuS können wichtige Informationen aus Sachtexten entnehmen. KS: a-f	B 1. Die SuS kennen vielfältige Textmuster & können sie entsprechend ihrem Schreibziel in Bezug auf Struktur, Inhalt, Sprache & Form für die eigene Textproduktion nutzen. KS: a-e	B 1. Die SuS kennen einzelne Autor/innen der Kinder-, Jugend- & Erwachsenenliteratur & können Texte aus verschiedenen Kulturen lesen, hören, sehen & deren Besonderheiten erkennen & wertschätzen. KS: a-c	B 1. Nicht Inhalt der Kontrollprüfung	
C 1. Die SuS können Gesprächen folgen & ihre Aufmerksamkeit zeigen. KS: a-e	C 1. Die SuS können literarische Texte lesen & verstehen. KS: a-f	C 1. Die SuS können ein Repertoire an angemessenen Vorgehensweisen zum Ideenfinden & Planen aufbauen & dieses im Schreibprozess zielführend einsetzen. KS: a-e	C 1. Die SuS erfahren, erkennen & reflektieren, dass literarische Texte in Bezug auf Inhalt, Form & Sprache bewusst gestaltet sind, um eine ästhetische Wirkung zu erzielen. Sie kennen wesentliche Merkmale von Genres & literarischen Gattungen. KS: a-f	C 1. Die SuS können Sprachstrukturen in Wörtern & Sätzen untersuchen. KS: a-d	
D 1. Nicht Inhalt der Kontrollprüfung	D 1. Nicht Inhalt der Kontrollprüfung	D 1. Die SuS können ihre Ideen & Gedanken in eine sinnvolle & verständliche Abfolge bringen. Sie können in einen Schreibfluss kommen & ihre Formulierungen auf ihr Schreibziel ausrichten. KS: a-d		D 1. Die SuS können Grammatikbegriffe für die Analyse von Sprachstrukturen anwenden. KS: a-c	
		E 1. Die SuS können ihren Text in Bezug auf Schreibziel & Textsortenvorgaben inhaltlich überarbeiten. KS: a-d		E 1. Die SuS können ihr orthografisches Regelwissen in auf die Regel konstruierten Übungen anwenden. KS: a-d	
		F 1. Die SuS können ihren Text in Bezug auf Rechtschreibung & Grammatik überarbeiten. KS: a-d			
		G 1. Nicht Inhalt der Kontrollprüfung			

Sprechen ist nicht Inhalt der Kontrollprüfung

Mathematik

1. Zahl & Variable			2. Form & Raum			3. Grössen, Funktionen, Daten & Zufall		
A. Operieren & Benennen	B. Erforschen & Argumentieren	C. Mathematisieren & Darstellen	A. Operieren & Benennen	B. Erforschen & Argumentieren	C. Mathematisieren & Darstellen	A. Operieren & Benennen	B. Erforschen & Argumentieren	C. Mathematisieren & Darstellen
1. Die SuS verstehen & verwenden arithmetische Begriffe & Symbole. Sie lesen & schreiben Zahlen. KS: a-g ohne Begriff «Prozent» Zeichen «%»	1. Die SuS können Zahl- & Operationsbeziehungen sowie arithmetische Muster erforschen & Erkenntnisse austauschen. KS: a-g ohne KS h	1. Die SuS können Rechenwege darstellen, beschreiben, austauschen & nachvollziehen. KS: a-e ohne KS f	1. Die SuS verstehen & verwenden Begriffe & Symbole. KS: a-g ohne Begriffe «Radius», «Mittelpunkt», «Winkel» & «Verschiebung»	1. Die SuS können geometrische Beziehungen, insbesondere zwischen Längen, Flächen & Volumen, erforschen, Vermutungen formulieren & Erkenntnisse austauschen. KS: a-g	1. Die SuS können Körper & räumliche Beziehungen darstellen. KS: a-g	1. Die SuS verstehen & verwenden Begriffe & Symbole zu Grössen, Funktionen, Daten & Zufall. KS: a-h ohne «Volumen», «Speicher», «1 bit», «1 Byte» & «1 kB»	1. Die SuS können zu Grössenbeziehungen & funktionalen Zusammenhängen Fragen formulieren, diese erforschen sowie Ergebnisse überprüfen & begründen. KS: a-e	1. Die SuS können Daten zu Statistik, Kombinatorik & Wahrscheinlichkeit erheben, ordnen, darstellen, auswerten & interpretieren. KS: a-f
2. Die SuS können flexibel zählen, Zahlen nach der Grösse ordnen & Ergebnisse überschlagen. KS: a-g	2. Die SuS können Aussagen, Vermutungen & Ergebnisse zu Zahlen & Variablen erläutern, überprüfen, begründen. KS: a-g	2. Die SuS können Anzahlen, Zahlenfolgen & Terme veranschaulichen, beschreiben & verallgemeinern. KS: a-g	2. Die SuS können Figuren & Körper abbilden, zerlegen & zusammensetzen. KS: a-f ohne KS c	2. Die SuS können Aussagen & Formeln zu geometrischen Beziehungen überprüfen, mit Beispielen belegen & begründen. KS: a-c	2. Die SuS können Figuren falten, skizzieren, zeichnen & konstruieren sowie Darstellungen zur ebenen Geometrie austauschen & überprüfen. KS: a-f	2. Die SuS können Grössen schätzen, messen, umwandeln, runden & mit ihnen rechnen. KS: a-h	2. Die SuS können Sachsituationen zur Statistik, Kombinatorik & Wahrscheinlichkeit erforschen, Vermutungen formulieren & überprüfen. KS: a-c	2. Die SuS können Sachsituationen mathematisieren, darstellen, berechnen sowie Ergebnisse interpretieren & überprüfen. KS: a-e
3. Die SuS können addieren, subtrahieren, multiplizieren, dividieren & potenzieren. KS: a-f ohne KS g	3. Die SuS können beim Erforschen arithmetischer Muster Hilfsmittel nutzen. KS: a-d		3. Die SuS können Längen, Flächen & Volumen bestimmen & berechnen. KS: a-e		3. Die SuS können sich Figuren & Körper in verschiedenen Lagen vorstellen, Veränderungen darstellen & beschreiben (Kopfgeometrie). KS: a-e	3. Die SuS können funktionale Zusammenhänge beschreiben & Funktionswerte bestimmen. KS: a-e		3. Die SuS können Terme, Formeln, Gleichungen & Tabellen mit Sachsituationen konkretisieren. KS: a-f
4. Die SuS können Terme vergleichen & umformen, Gleichungen lösen, Gesetze & Regeln anwenden. KS: a-g					4. Die SuS können in einem Koordinatensystem die Koordinaten von Figuren & Körpern bestimmen bzw. Figuren & Körper aufgrund ihrer Koordinaten darstellen sowie Pläne lesen & zeichnen. KS: a-f			